

04-1981 [E-4651] Applied Concepts - Sandy Encore (B) (module is not interchangeable)

Van Sandy Encore zijn twee (op het eerste gezicht niet te onderscheiden) modellen op de markt gebracht. Bij het ene model kon men het moduul na het verwijderen van een schroefje eenvoudig verwisselen. Van dit model zijn er maar een kleine honderd geproduceerd. Daarna ging Sandy Electronic over tot het vast inbouwen van het moduul.



Sandy Encore mit die Laufschrift-Kommentare in Deutsch ...

Applied Concepts / Chafitz Sandy Encore ...

Ende 1979 erschien das Modulare Multispielsystem MGS (Modular Game System) im Handel. Es ist ein Computer-Spielsystem mit austauschbaren Programmodulen für die verschiedensten Spiele, darunter Schach, Dame, Backgammon und Siebzehn-und-vier.

Das Schachprogramm Sandy Encore (= Morphy Encore) gehörte zum leistungsfähigsten Schachmodul seiner Zeit und hält auch heute noch mit den meisten Schachcomputern mit. Das Spiel besteht aus einem quadratischen 5 cm hohen Block mit 22 cm Kantenlänge mit einem darauf befindlichen Schachbrett. Seitlich läßt sich ein Einschub herausziehen, der ein Figurenfach, den Computer und das Programm-Modul enthält.

Zwanzig Folientasten mit austauschbarer Schablone und ein achtstelliges, grünes Sechzehn-Segment-Display vervollständigen die Ausrüstung. Normalerweise wird der Computer mit einem Netzgerät betrieben, es besteht aber auch die Möglichkeit, einen Akku nachzurüsten.

Der Computer läßt über die Taste 'Restore' für die Rücknahme von bis zu drei kompletten Zügen zu. Mit 'Halt / Hint' kann der Abbruch der Rechenzeit und Ausgabe des bisher besten Zuges sowie für das Abrufen von Zugvorschlägen für den Fall eigener Ratlosigkeit erzwungen werden.

Der Zufallsgenerator kann jederzeit ein- oder ausgeschaltet werden. Die 'Time-Taste' dient nun zur Überprüfung der für den laufenden Zug bzw. der bisher insgesamt verbrauchten Bedenkzeit. Besonders interessant ist, daß sich die Züge, die der Computer durchrechnet, ständig angezeigt werden.

Mittels 'Rank' lassen die Züge, die Sandy Encore in Erwägung zieht, symbolisch darstellen. Hinweise zum Spiel werden mittels Laufschrift ausgegeben. Sandy Encore weist neun Spielstärke-Stufen von 0 bis 8 auf.

Einer der wichtigsten Fortschritte, die zu einer nicht unerheblichen Rechenzeitverkürzung beitragen: Sandy Encore rechnet auf den Stufen 1 bis 8 weiter, während sein Gegner noch über seinen Zug nachdenkt und legt mögliche Strategien in seinem Speicher ab. Macht man einen Zug, den der Computer bereits berücksichtigt hat, so antwortet er wesentlich schneller, als es ohne die Vorausberechnung möglich wäre.

Die fast keine Rechenzeit verbrauchende Stufe 0 ist für Anfänger gedacht, die mit der Stufe 1 bereits Schwierigkeiten haben, und erst relativ spät vorgesehen worden. Die Turnierstufe 4 ist schon beachtlich stark, Amateure und Vereinsspieler der unteren Klassen müssen auf der Hut sein.



Bei einer Simultanvorstellung im Mai 1981 benötigte Großmeister H.-J. Hecht 84 Züge, um nach Bauernverlust ein Remisendspiel zu erreichen, das er schließlich sogar noch gewann. Die anderen 39 Gegner hatten sämtlich bereits viel früher verloren. Immerhin war Sandy Encore vom Erscheinen an fast viele Jahre Computer-Standard, an dem alle anderen Geräte gemessen wurden.

Die beiden höchsten Stufen 5 und 6 benötigen Rechenzeiten von 20 bis 40 Minuten bzw. 1 bis 4 Stunden und sind deshalb vorwiegend für Analysen gedacht. Sandy Encore löst in diesen Stufen drei- bis fünfzügige Mattprobleme, rechnet bis zu 10 Halbzüge tief und sagt mehrzügige Matts an.

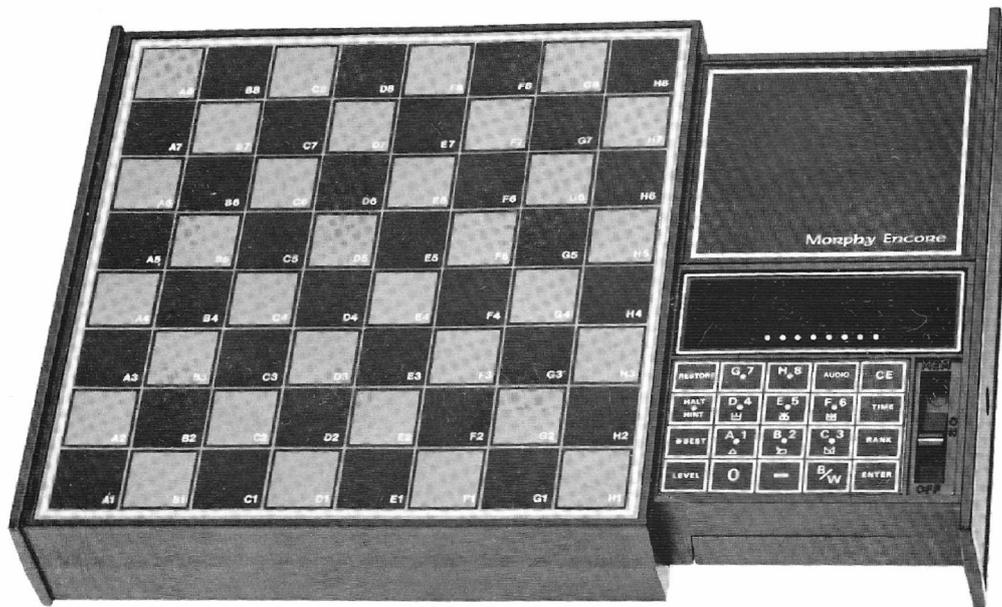
Im Problemlösen war Sandy Encore seinerzeit einsame Spitze und normalerweise schneller als alle anderen Computer, das liegt daran, daß das Programm nicht zum Ziele führende Zugfolgen schnell erkennt und abwirft, ohne unnötig in die Tiefe zu gehen.

Björn Schwarz
Heim-Schachcomputer (1981)
Sandy Encore

Auf der diesjährigen Internationalen Spielwarenmesse Nürnberg stellte die Münchner Firma Sandy Electronic als Neuheit den spielstarken Schachcomputer Sandy Encore vor. Seit März 1981 ist das Gerät in Kaufhäusern und großen Spielwarengeschäften erhältlich.

Die Abmessungen des Gerätes betragen 23 cm x 23 cm x 5 cm bei einem Gewicht von ca. 1,2 kg (ohne Netzteil). Der Computer ist in einer zusammenschiebbaren Schachtulle untergebracht, deren Oberfläche als Magnetschachbrett gestaltet ist. Mittels eines als Zubehör erhältlichen Akkus kann das Gerät für eine Dauer von 7 Stunden unabhängig vom Stromnetz betrieben werden.

Im Unterschied zum Multispielercomputer MGS III ist der Programm-Modul fest eingebaut und kann somit nicht im Schnellverfahren (Quick Change) ausgetauscht werden; der Programm-Chip hingegen kann nach Öffnen des Gerätes gewechselt werden.



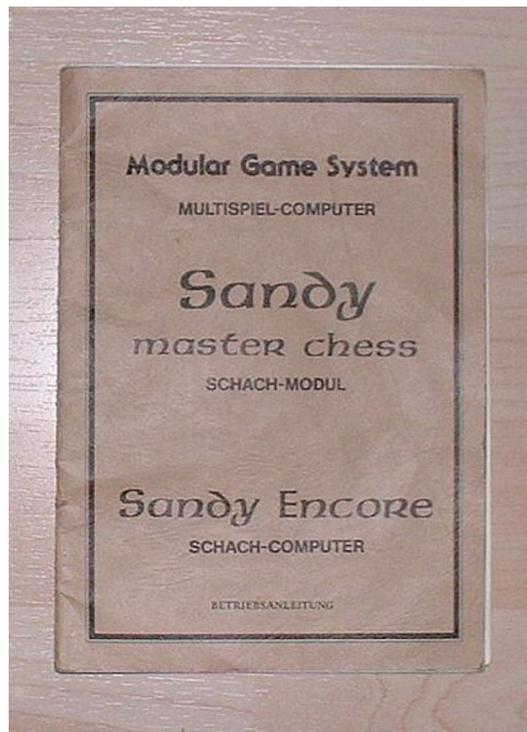
Ersten Testergebnissen zufolge besitzt Sandy Encore eine etwas höhere Spielstärke als das MGS-Multispielsystem mit dem Programm-Modul Sargon 2.5 und unterscheidet sich von diesem Gerät in folgenden Details:

- abschaltbares Tonsignal
- Reduktion der alphanumerischen Mitteilungen auf neun, ausschließlich schachbezogene Kommentare
- Anzeige der Endspielphase
- Erhöhung der Anzahl der Programmstufen von 7 auf 9

Erwerbsquelle: 11-1981, Björn Schwarz, Heim-Schachcomputer (Ergänzungsband 1 - 1981), S. 34-35: Sandy Encore.

Merkmale Morphy / Sandy Encore

- Hersteller: Chafitz Inc. / Applied Concepts Inc.
- Ehemaliger VKP (11-1981): ca. DM 598,00
- Abmessungen: 23 x 23 cm
- Höhe 5,4 cm
- Gewicht: 1200 Gramm
- Anschluß über Netz: 10V 830mA 60Hz
- Anschluß über Akku (Spieldauer ca. 6 Stunden - DM 108,00)
- Achtstelliges, grünes Sechzehn-Segment-Display
- Spielstellung ist Speicherbar
- Programmmodule ist nicht austauschbar
- Zugeingaben über Tasten
- Verfügt über eine Schachuhr
- Neun Spielstärke-Stufen von 0 bis 8
- Zählt die Zahl der Züge
- Läßt sich Eröffnungskombination vorgeben
- Prüft ob die Stellung regelrecht ist
- Nimmt max. 6 Halbzüge zurück
- Besitzt einen Zufallsgenerator (kann abgeschaltet werden)
- Rechnet auch wenn der Gegner am Zug ist
- Gibt dem Gegner Tips für den nächsten Zug
- Kann gegen sich selber Spielen
- Seitenwechsel
- Zeigt die Züge an, die er erwägt
- Kann den Denkvorgang vorzeitig abbrechen
- Löst fünfzügige Mattprobleme
- Rechnet bis zu 10 Halbzüge tief
- Kündigt Matt an
- Erkennt ein Patt
- Wendet die Rochade an
- Setzt Matt mit König und 2 Läufern
- Eröffnungsrepertoire: über 50 Varianten (Eröffnungsrepertoire ca. 600 Halbzügen)
- Simulation der Berechnung mit Symbolen
- Zeigt nicht (!) an wieviel Halbzüge er berechnet
- Gibt nicht (!) vor dem Matt auf
- Beherrscht nicht (!) alle Remisregeln
- Hersteller Elo: 1800 USCF
- Wiki Elo: ca. 1561 DWZ



Betriebsanleitung für MGS Multispiel-Computer,
Sandy Edition Master Chess Modul und Sandy Encore ...

Programmierer / Programmer

- John Aker (aus Shawnee - Kansas)

Baujahr / Release

- Erste Einführung: April (?) 1981

Technische Daten / Technical specifications

- Mikroprozessor: 6502
- Taktfrequenz: 2 MHz
- Programmspeicher: 8 KB ROM
- Arbeitsspeicher: 2 KB RAM

Spielstärke / Playing strength

- Spielstärke: ca. 1480
-

Last Updated on June 24, 2009